

Neues Auto für den Verein für Soziale Dienste

Pro Humanis hielt nach Sponsoren Ausschau – mit großem Erfolg

sz Bad Berleburg. Wie emsig und rührig der Verein für Soziale Dienste in Wittgenstein ist, dürfte bekannt sein. Gestern erfuhr die Öffentlichkeit auch etwas von der Pfiffigkeit des Vereins, denn Helmut Krumm & Co. holten sich das Unternehmen „Pro Humanis“ ins Boot, um sozusagen kostenlos an ein Auto zu kommen. Wie das funktioniert? Pro Humanis sucht vor Ort Sponsoren, die mit ihrer Werbung eine Fläche auf dem Fahrzeug buchen. Dafür zahlen sie einen Beitrag. Das Auto finanziert sich über die Sponsoren, die für ihre gute Tat nicht nur ihren Aufdruck auf dem Fahrzeug wiederfinden, sondern auch ein Sponsoren-Zertifikat bekommen.

Das wiederum soll sie von anderen Wettbewerbern abheben und die gute Tat in den Vordergrund stellen. Eine klassische „Win-Win-Situation“ also, von der vor-

nehmlich der Verein für Soziale Dienste profitiert. Der betreut nämlich gut 40 bis 50 Arbeitsgelegenheiten, so genannte Ein-Euro-Jobber. Und da wäre es hilfreich, wenn man wegen des hohen Bedarfs an Transport der Arbeitskräfte ein Fahrzeug besäße, so Helmut Krumm.

Bedanken durfte sich der Verein bei den Geldgebern: Forst- und Gartentechnik Fuchs, Stünzeler Kaffeestube, Family Hebammen-Begleitung, Wild und Mehr Fleischerei Ulrich Schmidt, Herling Dental Labor, BEWI Bauen und Wohnen, Ina Acksel Schule für Physiotherapie, Wittgensteiner Holzkontor, Wittgensteiner Angler Paradies, Berge Bau, Dörnbach TGA, B+M Breitbach und Müller GmbH, HZW Holzenergie Zentrum Wittgenstein, Holz Winter, Foto Leiendecker und Dorothea Müsse Physiotherapeutische Praxis.



Zahlreiche Sponsoren beteiligten sich an dem Kauf eines Autos für den Verein für Soziale Dienste.

Foto: privat